

Stalingrad - Heldenkampf ohnegleichen

Ein Heldenkampf ohnegleichen hat auf dem Trümmerfeld von Stalingrad seinen Abschluß gefunden...

dem Platz blieben, auf den sie gestellt waren. Mit der blanken Waffe haben die Führer Schulter an Schulter mit ihren Grenadiere gekämpft...

Bei eisiger Kälte, ohne jeden Unterstand mußten sie im Freien liegen, und den überlegenen angreifenden Feind abwehren...

Die 6. Armee stand in ihrem Kampf als Vorposten des Reiches und Europas gegen die bolschewistische Flut...

Das Mahnmal an der Wolga

In Stalingrad hat sich vollendet, was das deutsche Volk seit einer Woche unabwendbar heraufziehen sah...

Aber ihr Ende wird für alle Zeiten eingehen in die Geschichte. So, wie aus der grauen Vorzeit unseres Volkes in der Seele der Nation die Beispiele kriegerischen Heldentums...

In diesem Geiste blickt das deutsche Volk auf das Trümmerfeld der Stadt an der Wolga, die Tausenden unserer besten Männer zum Grab wurde...

Vor den Männern von Stalingrad stand in der Stunde ihrer letzten Bewährung das eiserne Muß und das Wissen um die Ummöglichkeit ihres Opfers...

Eines von unzähligen Beispielen: Ein Oberleutnant schreibt an seinen Vater: „Du weißt, wie es hier steht...“

Diese Einzelzüge eines beispiellos harten Kampfes, in dem deutsches Soldatentum unsterblichen Ruhm errang...

Getreu ihrem Fahnenfeld kämpfen und fielen sie, um ihre Kameraden an der schwingenden Ostfront zu entlasten...

Nur ein Weg für Finnland

dem heißen Willen, die in Stalingrad gelebten Kameraden zu rächen.

Unsere Arbeiter und Bauern werden sich noch entsagungsvoller ihrem Tagewerk verschreiben, um die Schlagkraft des Reiches zu mehren.

„Wir wollen keine Verhandlungen, wir wollen nur den Sieg.“

Nur ein Weg für Finnland

Die finnische Zeitung „Uusi Suomi“ wendet sich gegen die von England, Amerika und zum Teil auch von Schweden verbreitete Auffassung...

Obwohl Finnland nach dem Abschluß des Moskauer Friedens in eine strategisch sehr schwere Lage gekommen war...



Der neue Oberbefehlshaber der Kriegsmarine, Großadmiral Dönitz, in der Reichshauptstadt

Was war eigentlich in Casablanca? Roosevelt im Kreuzfeuer der Fragen

Genf, 3. Februar

In der Pressekonferenz im Weißen Haus wurde Roosevelt von den anwesenden Journalisten eine Reihe von Fragen gestellt...

Washington mit Giraud bekräftigte er schließlich noch mit dem Hinweis, daß die USA diesem Waffen liefern würde...

Knox über die U-Boot-Bedrohung

Nach einer Londoner Meldung bezeichnete USA-Marineminister Knox die U-Boot-Bedrohung als „unser augenblicklich größte Gefahr“...

„Händler“ ist kein Beruf

Klärung für den Arbeitseinsatz

Der Generalbevollmächtigte für den Arbeitseinsatz hat zu der Berufsbezeichnung „Händler“ klärende Stellung genommen...



Der Führer verlieh Hauptmann Willi Riedel, Batallionskommandeur in einem Grenadierregiment, als 186. Soldaten der deutschen Wehrmacht das Eichenlaub zum Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes

problems sei die Sowjetunion bewußt darauf aus gewesen, einen ständigen Unruhezustand zu schaffen.

Man solle, wenn man am von Finnland eingeschlagenen Weg Kritik üben wolle, sich auch an die feindliche Einstellung der Sowjetregierung zum Gedanken eines nördlichen Verteidigungsbündnisses erinnern...



Eine Lichtung im Urwald. Hier stehen die schweren Waffen der Infanterie. Mit Pferd und Schilfen geht es nach vorne in die Hauptkampflinie.



Hauptmann Philipp, Träger des Eichenlaubes mit Schwertern nach dem Abschluß seines 146. Gegners



In den Abwehrkämpfen südlich des Ladogasees hat eine Pflückerkompanie an einem Tage 15 Panzer abgeschossen. Zwei ausgeplügte Kolosse haben ihr Grab im deutschen Graben bekommen.



Volkswirtschaft und Sozialpolitik

Europas Selbstversorgung gesichert

Ein Bericht der „Deutschen Agrarpolitik“

Die bisherigen statistischen Ermittlungen darüber, in welchem Umfange sich Europa selbst ernähren vermag, weisen mannigfache Fehlerquellen auf. Diese Fehler rührt eine neuartige Berechnungsweise zu vermeiden, die von dem Flächenbedarf der menschlichen Nahrung ausgeht und feststellt, wieviel Fläche in einer Lande bei dem jeweiligen Stand seiner Erzeugung...

Nordeuropa steht der starken Unterversorgung Norwegens der hohe Überschuß Danemarks gegenüber, das einen Selbstversorgungsgrad von 148 v. H. aufweist. Die Intensität der Landwirtschaft ist in Dänemark und dem Niederland etwa gleich hoch. Die Niederlande werden dreimal so groß ist wie die dänische. Überschüßgebiete sind durchweg die baltischen und südosteuropäischen Länder.

Münchener Beobachter

Der Kasperl im Dienste des Kriegs-WHW.

Wenn uns am kommenden Samstag und Sonntag die 5. Reichsstraßenversammlung, die diesmal im Traditionsort von den Handwerkern, den Beamten und im Kreis München vom Reichsluftschutzbereich durchgeführt wird, wieder reizende Kasperlfeiern in der Gestalt der gesamten Kasperlfamilie bescheren, so sind wir schon heute gewillt, daß die zehn lustig belagerten Tonabzeichen reizenden Absatz finden werden, weil doch jedes Kind gleich die ganze Kasperlfamilie mit König, Königin, Grafen, Hexe und Kasperl sein eigenem Kasperl werden lassen wird.

Da, wo du bist, wirke, was du kannst

Die H im Kriegseinsatz an der Front und in der Heimat

Der Krieg drückt auch der Arbeit der Schutzstaffel ein besonderes Gepräge auf. Für die in reichem Maße anfallenden Arbeiten kann allerdings nur noch ein ganz verschwindend kleines Häuflein herangezogen werden, denn die Männer der Schutzstaffel stehen an den Fronten im Westen und Osten, im Norden und Süden, überall kämpfen H-Männer, jederzeit eingedenk der Worte des Reichführers: „Von meinen H-Männern verlange ich mehr als ihre Pflicht.“

Überflüssig zu sagen, daß den Hinterbliebenen der auf dem Felde der Ehre gefallenen Kameraden eine besonders sorgfältige und bis ins Kleinste durchdachte Betreuung zuteil wird. Sie sollen sich nicht vereinsamt und verlassen fühlen, sondern immer wissen, daß sie an der Schutzstaffel einen verlässlichen Rückhalt haben, wenn sie mit den Dingen des täglichen Lebens nicht allein fertig werden.

Überflüssig zu sagen, daß den Hinterbliebenen der auf dem Felde der Ehre gefallenen Kameraden eine besonders sorgfältige und bis ins Kleinste durchdachte Betreuung zuteil wird. Sie sollen sich nicht vereinsamt und verlassen fühlen, sondern immer wissen, daß sie an der Schutzstaffel einen verlässlichen Rückhalt haben, wenn sie mit den Dingen des täglichen Lebens nicht allein fertig werden.

Überflüssig zu sagen, daß den Hinterbliebenen der auf dem Felde der Ehre gefallenen Kameraden eine besonders sorgfältige und bis ins Kleinste durchdachte Betreuung zuteil wird. Sie sollen sich nicht vereinsamt und verlassen fühlen, sondern immer wissen, daß sie an der Schutzstaffel einen verlässlichen Rückhalt haben, wenn sie mit den Dingen des täglichen Lebens nicht allein fertig werden.

Melde- und Verkaufspflicht für niederländische Aktien

Die unangenehmen Steigerungen der Aktienkurse an den börsennotierten Aktien haben die niederländische Regierung veranlaßt, am 1. Januar 1942 eine neue, verbindliche Melde- und Verkaufspflicht für niederländische Aktien einzuführen. Diese niederländische Verordnung ist im wesentlichen der deutschen Verordnung über den Durchführungsvertrag vom 4. Dezember 1941 nachempfunden.

Eisenbahnmaterial und Zellulose von rumänischer und von Baumwolle, Kupfer, Fischtran usw. von türkischer Seite vor.

Drei neue Kriegsmusterbetriebe

Anlässlich des 30. Januars hat der Führer drei Rüstungsbetriebe des Gaus München-Oberbayern auf Grund ihrer hervorragenden Produktionsleistung zum Kriegsmusterbetrieb ernannt. Gleichzeitig wurden jeweils der Betriebsführer und ein Gefolgschaftmitglied dieser Betriebe mit dem Kriegsverdienstkreuz I. Klasse ausgezeichnet.

Sie sollen besonders der deutschen Last ohne Murren trägt die im Haushalt, im Kontor, in der Werkstatt in der Landwirtschaft, im Laboratorium oder sonstwo rastlos und so den im Felde stehenden Mann ersetzten hilft, die um ihre Lieben zu bangen hat und trotzdem unverzagt und kraftvoll ihre gewiß nicht leichten Obliegenheiten erfüllt, soll sich im Kreise Gleichgesinnter seelisch wieder auf und ausrichten können. Hier soll in gewissen Selbstständen durch geeignete Vorträge Stoff zum Nachdenken vermittelt und so Gelegenheit gegeben werden.

Sie sollen besonders der deutschen Last ohne Murren trägt die im Haushalt, im Kontor, in der Werkstatt in der Landwirtschaft, im Laboratorium oder sonstwo rastlos und so den im Felde stehenden Mann ersetzten hilft, die um ihre Lieben zu bangen hat und trotzdem unverzagt und kraftvoll ihre gewiß nicht leichten Obliegenheiten erfüllt, soll sich im Kreise Gleichgesinnter seelisch wieder auf und ausrichten können. Hier soll in gewissen Selbstständen durch geeignete Vorträge Stoff zum Nachdenken vermittelt und so Gelegenheit gegeben werden.

Bulgarischer Besuch in München

Auf Einladung der Deutschen Arbeitsfront traf der Präsident der Bulgarischen Arbeitermännerverbände, Popoff, in der Hauptstadt der Bewegung ein und wurde für die Gauverwaltung von Gaubauinspizor Dr. Ruprecht begrüßt. Der bulgarische Botschafter, Herr Popoff, ist in München ein- und wurde für die Gauverwaltung von Gaubauinspizor Dr. Ruprecht begrüßt.

1933 bis zum Februar 1934 war er nebenamtlich kommissarischer Bürgermeister der großen, inzwischen in die Hauptstadt der Bewegung eingegliederten Gemeinde Ailach.

1933 bis zum Februar 1934 war er nebenamtlich kommissarischer Bürgermeister der großen, inzwischen in die Hauptstadt der Bewegung eingegliederten Gemeinde Ailach.

Anordnungen

Kleinerzwerb auf dem Schienenweg nur noch bis höchstens 300 km. Der Leiter des Sonderausweises Verpackungsmittel im Hauptausweiskreis Wehrmacht und Allgemeines Gerät beim Reichsministerium für Bewaffnung und Munition veröffentlicht die Lieferungen von Kleinerzwerbern. Kleinerzwerbern, fertigen Kleinsten und kleinsten Kleinerzwerbern 300 km vorgenommen werden darf, wenn der Versand unter Benutzung des Schienenwegs erfolgt.

Ab. Klotter Langheimer Urtrüb und Bürgerbräu AG, München. Nach dem Bericht für 1941/42 ist das Anlagevermögen mit 0,360 (0,384), Forderungen mit 0,029 (0,073), Darlehen mit 0,127 (0,138), Vorräte mit 0,170 (0,173) und Bankguthaben mit 0,044 (0,084) Mill. RM. bei nur 0,6 Mill. RM. AK bei 1,1 Mill. RM. Verbindlichkeiten betragen 0,124 (0,125) Mill. RM.

Neuer Generalstaatsanwalt

Der Führer hat den Präsidenten des Amtsgerichts München, Arthur Helm, mit Wirkung vom 1. Februar 1943 zum Generalstaatsanwalt in München ernannt. Der neue Generalstaatsanwalt, der die Nachfolge des im Juli 1942 verstorbenen Generalstaatsanwalts Leimer antritt, ist 1897 in Nürnberg geboren. Er wandte sich zunächst dem ersten Weltkrieg als Frontkämpfer mit und schied nach dessen Beendigung als Leutnant aus der alten Wehrmacht aus. In den Nachkriegsjahren ergriff er den Rechtsanwaltsberuf und trat, nachdem die in München im Amt als Staatsanwalt im Jahre 1929 die große Staatsprüfung mit sehr gutem Erfolg bestanden hatte, in den bayerischen Justizdienst ein.

Unseren Glückwünsche

Parteilose Ludwig Rothmeier, Birkstraße 19, München, feiert am 5. Februar seinen 60. Geburtstag. Ihren 60. Geburtstag feiert am 5. Februar Frau Sumpff, geb. Wurzbacher, Schleibühnerstraße 52. Sie ist Kriegsehefrau und langjährige Badefrau in der Badeschlößchenstr. 31.

KdF

Deutsches Volkshilfswerk München. Die Türkei im 20. Jahrhundert (Das Lebenswerk Mustafa Kemal Atatürk). Carl Conrad, 19.30 Uhr. Die römische Porträtkunst. Dr. Hans Dietrich, 19.30 Uhr. Universität. Nachstehende Veranstaltungen fallen aus: Dichterbund Gerhard Schumann (Herkulesskulptur), Vortragsabend des Volkshilfswerks Siedlungsland, Arbeitsgemeinschaft Geographie des Wehrmachtsberichts.

Die große Ordnung

Ein Roman von Niederrhein

Alle Rechte, insbesondere das der Übersetzung, vorbehalten. Verlag Buchverlag, vormals R. C. Lehmann, Copyright 1942 bei Zentralverlag der NSDAP, Frz. Eberl Nachf., München-Berlin.

Die Börsen am Mittwoch

Berlin, 3. Febr. Der Aktienverkehr eröffnete auch am Mittwoch in der nun schon seit etwa einer Woche zu beobachtenden Form. Variablen Aktienmarkt waren aus Mangel an Angebot kaum möglich. Hielt sich lediglich die schwächere Eröffnung der Werte der Hotelbetriebsgesellschaft, die um 7,5 v. H. niedriger einsetzten. Um eine Auflockerung und damit eine bessere Funktionsfähigkeit der Börse zu erzielen, ist stärkere Disziplin aber am Kapitalmarkt beizubringen. Die laufende Entwicklung, die namentlich auch hinsichtlich der Erstellung der sogenannten Konvertiers, also derjenigen Ordern, die den tatsächlich vorliegenden Aktienmarkt im Hinblick auf die Anleihe der Kaufkraft eine Zuteilungsschränkung nach Möglichkeit den erwünschten Betrag zu erhalten. Zur Befriedigung des Anlagebedürfnisses stehen bekanntlich 3 v. H. Reichsschatzbriefanweisungen von 1942 Folge 4 laufend zur Verfügung.

Aufsäßen auf ihren barmherzigen Gängen

Paula Müller würde die Frau des Pastors Karl Heger werden, wie die Stadt sie erwartet. Robert Heger verehrte Paula Müller, weil sie ihm, sich selbst alles vorenthielt, um ihm einmal aufmunternd auf die Schulter klopfte. „Es ist schön, daß du so werden willst wie Karl!“

Die große Ordnung

Ein Roman von Niederrhein

Alle Rechte, insbesondere das der Übersetzung, vorbehalten. Verlag Buchverlag, vormals R. C. Lehmann, Copyright 1942 bei Zentralverlag der NSDAP, Frz. Eberl Nachf., München-Berlin.

Die große Ordnung

Ein Roman von Niederrhein

Alle Rechte, insbesondere das der Übersetzung, vorbehalten. Verlag Buchverlag, vormals R. C. Lehmann, Copyright 1942 bei Zentralverlag der NSDAP, Frz. Eberl Nachf., München-Berlin.

Die bisherigen statistischen Ermittlungen darüber, in welchem Umfange sich Europa selbst ernähren vermag, weisen mannigfache Fehlerquellen auf. Diese Fehler rührt eine neuartige Berechnungsweise zu vermeiden, die von dem Flächenbedarf der menschlichen Nahrung ausgeht und feststellt, wieviel Fläche in einer Lande bei dem jeweiligen Stand seiner Erzeugung...

Bestatungen

Nachtrag für Donnerstag, 4. Februar. Oatfriedhof: Zola Josef, Hausmeister, 37 J. k. n. Pocking, Steiner Johann, 67 J. 15.30 Uhr. Thereser, Rentnerin, 78 J. 15.30 Uhr. Müller Rupert, Oberstammmeister, 78 J. 15.30 Uhr. Feuerschütze, 15.30 Uhr. Hiltner, 15.30 Uhr.

Freitag, 5. Februar. Oatfriedhof: von Fuchs Theobald, Ritter, Bürgermeister a. D., 90 J. 14.30 Uhr. Banzer Schneidmüller, 76 J. 15.30 Uhr. Müller Rupert, Oberstammmeister, 78 J. 15.30 Uhr. Feuerschütze, 15.30 Uhr. Hiltner, 15.30 Uhr.

Kohlenklay'schmähliche Niederrhein

Gemeinschaftsbesieg Kohlenklay

„Alles!“ Matthes Schneider hielt am ersten Teil des Satzes fest. „Alles? Viel, aber nicht alles. Ich hungere lieber bei Herrn ter Brüggens, als daß ich mich von den Goldstücken des Herrn Heger bestochen lasse wie...“